

Auf die Räder, fertig, los!

Genussradeln abseits des Donauradweges

Nicht nur die kontrastreiche Natur und kulinarische Hochgenüsse locken in die niederösterreichische Donauregion. Von Ybbs bis Hainburg warten eine Reihe reizvoller Radrouten und Angebote auf Radler mit unterschiedlicher Kondition. Am genüsslichsten radelt man am Donauradweg und östlich von Wien entlang des Marchfeldkanals. Von einer schönen Weinriedenlandschaft geprägt sind die Wagramer Entdeckertouren, während man im Tullnerfeld auf Spuren bekannter Persönlichkeiten radelt.

Spitz, im März 2021. Radfahren ist gesund und stärkt nicht nur das Herz-Kreislauf-System. Die bezaubernde Natur in der niederösterreichischen Donauregion sorgt für Entschleunigung sobald man auf dem Drahtesel sitzt und die Produktion von Glückshormonen wird angekurbelt. Egal, ob sportlich oder gemächlich – auf dem Donauradweg und den Radrouten im Hinterland gibt es viel zu entdecken: sonnige Weinrieden und üppige Obstgärten, prachtvolle Stifte und imposante Burgen, aussichtsreiche Anhöhen und Ortschaften wie aus dem Bilderbuch. Nicht zuletzt lohnen sich auch die vielen kulinarischen Labstationen - von urigen Heurigen über gemütliche Wirtshäuser bis zu gediegenen Top-Restaurants - für einen Stopp.

Die große Vielfalt: Radwege in der niederösterreichischen Donauregion

Klassisch: Donauradweg

Der Donauradweg ist einer der bekanntesten Radwege Europas. Die 260 km lange Strecke entlang der niederösterreichischen Donauregion – aufgeteilt auf insgesamt 11 Etappen nördlich und südlich der Donau - mit dem Weltkulturerbe Wachau zählt wohl zu den schönsten am gesamten Verlauf. Treppelwege, gut ausgebaut Radwege und ruhige Dorfstraßen verbinden beide Ufer. Rastplätze mit gemütlichen Bikerlauben laden zum Verweilen ein. www.donau.com/donausradweg

Vinophil: Wagramer Entdeckertouren

Frühmorgens den Vogelstimmen lauschen, wenn die Tierwelt an der Wagramkante zum Leben erwacht. Mittags ein Picknick inmitten der Weingärten mit Panoramablick über die weite Donauebene genießen. Die Stille bewusst wahrnehmen bei einer kurzen Rast in den kühlen Kellergassen. Und hinter jeder Biegung eine Überraschung: schattige Hohlwege und steil aufragende Kirchturmspitzen, verschachtelte Weinterrassen und markante Lössformationen. Radeln am Wagram ist purer Landschaftsgenuss auf zwei Rädern. Stressfrei auf flachen, asphaltierten Straßen für Genussradler. Herausfordernd auf hügeligen Schotterwegen für sportliche Biker. www.regionwagram.at

Fünf spezielle Entdeckertouren mit einer Länge von insgesamt **200 km** führen von den Ufern der Donau hin zur Weinriedenlandschaft der Region Wagram. Entlang der Lösskante und über die Rieden, an Schlössern, Gutshöfen und Museen vorbei geht es durch kleine Dörfer und idyllische Kellergassen. Ideal für einen Tagesausflug mit kulturellen und kulinarischen Zwischenstopps. Denn am Wagram verlocken nicht nur die spritzigen Weine, sondern auch die typischen Wagramer Gourmandisen zum Einkehrschwung in gemütliche Heurige, klassische Wirtshäuser und arrivierte Haubenlokale.

DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3 | TEL +43(0)2713-30060-60 | FAX DW 30 | E-MAIL urlaub@donau.com | www.donau.com

Kremser Bank und Sparkassen AG | IBAN AT36 2022 8003 0032 1213 | BIC SPKDAT21XXX | FN 241498 w HG Krems
UID-Nr.: ATU 580 17 005 | DVR 2110108



Kunstsinnig: Tullnerfeld-Radweg

Weit ist sie, die Ebene des Tullnerfeldes – und ohne große Steigungen. Ideal für Genussradler: Auf **72,5 km** führt die nahezu vollständig asphaltierte Route auf den Spuren der Römer durch traditionsreiche Ortschaften, vorbei an imposanten Schlössern durch die Weite des Tullnerfeldes und entlang der Donau. Fünfhundert Jahre hatten die Römer ihre Lager im Tullnerfeld aufgeschlagen. Davon zeugen die imposanten Türme in Traismauer und Tulln sowie das Römermuseum in Tulln am Weg. Aussichtsplätze bieten sensationelle Panoramablicke. Auch versprechen Badeplätze an der Donau eine kühle Erfrischung. Und zahlreiche Kulturdenkmäler erinnern an zwei große Söhne der Region – Egon Schiele und Franz Schubert.

Schiele & Schubert: Auf den Spuren bekannter Persönlichkeiten

Seine Jugendjahre verbrachte der Künstler Egon Schiele in Tulln. Die Stadt hat ihn geprägt – und er die Stadt. Am Schiele-Weg, der u.a. zum Schiele-Geburtshaus am Hauptbahnhof, dem Schiele-Museum an der Donaulände und dem Schiele-Garten führt, wird sein Leben für Besucher greifbar. Auch den romantischen Liederfürst Franz Schubert hat das Tullnerfeld inspiriert, auf Schloss Atzenbrugg hat er um 1820 komponiert und mit seinen Freunden das Landleben genossen. Erinnerungen an diese Zeit sind in der Schubert-Gedenkstätte zu sehen und zu hören in den sommerlichen „Schubertiaden“ im Schloss Atzenbrugg.

www.tullnerdonauraum.at

Fabelhaft: die Radwelten im Römerland Carnuntum

Unter diesem Motto stehen die Radrouten zwischen Wien und Bratislava. In der Region Römerland Carnuntum – Marchfeld stehen Radlern fast **500 km Radrouten** zur Verfügung. Diese sind bestens ausgeschildert und in das übergeordnete Radwegenetz in Wien und in Bratislava, den Donauradweg, den Marchfeldkanal-Radweg und in die Radwege am Neusiedler See eingebunden.

Radfahrer radeln auf den Routen der Fabelhaften Radwelten an einer Vielzahl von landschaftlichen und architektonischen Höhepunkten vorbei. Die Routen führen vorbei an idyllischen Kellergassen und durch die von Weinrieden geprägte Landschaft rund um Göttlesbrunn im Herzen der Weinanbauregion Carnuntum, aber auch an den ursprünglichen Auwäldern des Nationalparks Donau-Auen mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna vorbei. Für Kulturinteressierte lohnt ein Stopp bei einem der herrlichen Barockschlösser wie Schloss Hof oder Schloss Eckartsau, die von ihren adeligen Besitzern einst als Jagdrefugien genützt wurden. Die Überreste und die reichhaltige Geschichte der ehemaligen Besiedelung durch die Römer in Carnuntum können im Römischen Stadtviertel oder im Museum Carnuntinum bei einem Radstopp erlebt werden. Hier wurden römische Gebäude wie eine Therme, eine Stadtvilla und ein Bürgerhaus auf den historischen Grundmauern in Originalbauweise wieder errichtet. www.carnuntum-marchfeld.at

Die Broschüre „**Donauradwegfolder**“ sowie Radkarte „**Tullner Donauraum-Wagram**“ können kostenlos im Büro der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH bestellt werden. Für alle Radrouten finden sich im Web unter www.donau.com und den jeweiligen Themenwebsites weitere Informationen und die Möglichkeiten Touren herunterzuladen.





Presserückfragen:

Donau Niederösterreich Tourismus GmbH

Mag. Jutta Mucha-Zachar

A-3620 Spitz an der Donau, Schlossgasse 3

T +43 2713 300 60-24, F +43 2713 300 60-24

E: jutta.mucha-zachar@donau.com | www.donau.com; www.wachau.at

Urlaubsinformation

Donau Niederösterreich Tourismus GmbH

A-3620 Spitz an der Donau, Schlossgasse 3

T +43 2713/300 60-60, F +43 2713/30060-30

E: urlaub@donau.com | www.donau.com; www.wachau.at

Fotomaterial über die niederösterreichische Donauregion finden Sie in unserem Online-Bildarchiv auf der Website www.donau.com/bildarchiv.

DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3 | **TEL** +43(0)2713-30060-60 | **FAX** DW 30 | **E-MAIL** urlaub@donau.com | www.donau.com

Kremser Bank und Sparkassen AG | **IBAN** AT36 2022 8003 0032 1213 | **BIC** SPKDAT21XXX | FN 241498 w HG Krems
UID-Nr.: ATU 580 17 005 | DVR 2110108

